

**Betriebswirtschaft (dual)  
an der Hochschule  
Emden/Leer  
am Fachbereich Wirtschaft**

Aufgrund von § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge an der Hochschule Emden/Leer in der Fassung vom 02.12.2014, zuletzt geändert am 27.06.2017 (Verköndungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr.52, veröffentlicht am 04.09.2017) hat der Fachbereichsrat Wirtschaft am 19.06.2018 folgende Prüfungsordnung beschlossen, genehmigt vom Präsidium am 10.10.2018, VBl. Nr. 65 , veröffentlicht am 23.10.2018.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>§ 1 Geltungsbereich</b> .....	2
<b>§ 2 Hochschulgrad</b> .....	2
<b>§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums</b> .....	2
<b>§ 4 Wahlbereich</b> .....	2
<b>§ 5 Art und Umfang der Bachelorprüfung</b> .....	3
<b>§ 6 Freiwilliges Studiensemester im Ausland</b> .....	3
<b>§ 7 Transferprojekte</b> .....	3
<b>§ 8 Zulassung zur Bachelorarbeit</b> .....	3
<b>§ 9 Bachelorarbeit</b> .....	4
<b>§ 10 Bachelorzeugnis, Urkunde und Diploma Supplement</b> .....	4
<b>§ 11 Inkrafttreten</b> .....	4
Anlage 1: Modulkatalog (§ 5 Abs. 3 Teil A BPO) .....	5
Anlage 2a: Zeugnis (deutsch) .....	8
Anlage 2b: Zeugnis (englisch).....	10
Anlage 3a: Bachelorurkunde (deutsch) .....	12
Anlage 3b: Bachelorurkunde (englisch) .....	13
Anlage 4a: Diploma Supplement (englisch) .....	14
Anlage 4b: Diploma Supplement (deutsch).....	18

## **§ 1 Geltungsbereich**

Dieser „Besondere Teil der Prüfungsordnung“ (Teil B) gilt in Verbindung mit dem „Allgemeinen Teil“ (Teil A) für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (dual) am Fachbereich Wirtschaft.

## **§ 2 Hochschulgrad**

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“, abgekürzt: „B.A.“. Darüber stellt die Hochschule eine Urkunde ([Anlage 3a](#)) mit dem Datum des Zeugnisses ([Anlage 2a](#)) sowie ein Diploma Supplement ([Anlage 4a](#)) aus.

## **§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums**

- (1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Bachelorprüfung drei Jahre (Regelstudienzeit).
- (2) Die studentische Arbeitszeit beträgt 23 Wochen pro Semester und 46 Wochen pro Studienjahr. Jedes Semester setzt sich zusammen aus einem 10-wöchigen Studienblock an der Hochschule (Theorieblock) und einem 13-wöchigen Praxisblock im Ausbildungsunternehmen.
- (3) Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch und zeitlich abgerundete und in sich abgeschlossene Studieneinheiten, die zu einer auf das jeweilige Studienziel bezogenen Teilqualifikation führen.
- (4) In der Regel werden gemäß den Vorgaben des ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) pro Studienjahr 60 Kreditpunkte vergeben.
- (5) Das Studium umfasst Module des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs, Transferprojekte sowie Lehrveranstaltungen nach freier Wahl der Studierenden (Wahlbereich). Der Umfang des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs sowie der Transferprojekte beträgt 168 Kreditpunkte. Hinzu kommt die Bachelorarbeit im Umfang von 12 Kreditpunkten. Der Anteil der einzelnen Module am Gesamtumfang ist in [Anlage 1](#) geregelt, die auch eine Empfehlung für die Abfolge der Module beinhaltet.
- (6) Aus den vorgeschlagenen Modulen der Fachsemester 1 und 2 nach Maßgabe der [Anlage 1](#) sollen die Studierenden bis zum Ende des zweiten Fachsemesters mindestens 40 Kreditpunkte erreicht haben (§ 10 Absatz 6 Teil A BPO).

## **§ 4 Wahlbereich**

Die Prüfungsergebnisse aus Wahlmodulen werden auf Antrag in einer gesonderten Bescheinigung aufgeführt.

## § 5

### Art und Umfang der Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus
  1. den Prüfungen,
  2. der Bachelorarbeit und
  3. dem Kolloquium.
- (2) Die Prüfungen werden studienbegleitend, in der Regel am Ende des Semesters, abgelegt. Prüfungen sind in den Modulen nach [Anlage 1](#) abzulegen.
- (3) Die Art und Anzahl der Prüfungsvorleistungen und der Prüfungen für die Module sind in [Anlage 1](#) festgelegt.
- (4) Neben den in § 8 Teil A BPO zugelassenen Arten von Prüfungen können auch zwei dieser Arten kombiniert werden. Zulässig ist daneben die Kombination einer der in § 8 Teil A BPO zugelassenen Arten von Prüfungen mit einer praktischen Übung oder einem praktischen Projekt. Soll dabei einer der Prüfungsteile in einer Klausur bestehen, bedarf die Kombination der didaktischen Begründung im Einzelfall. Der Umfang der einzelnen Prüfungsteile, insbesondere Klausuren, soll jeweils angemessen reduziert werden.

## § 6

### Freiwilliges Studiensemester im Ausland

- (1) Zu einem freiwilligen Studiensemester im Ausland wird zugelassen, wer alle Module der Semester 1 bis 3 gem. [Anlage 1](#) bestanden hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zum Auslandssemester zulassen, wenn noch nicht alle Prüfungen bestanden sind.
- (3) Die im Ausland zu studierenden Module werden in einem Learning Agreement festgehalten. Die Bezeichnung und Kreditpunkte dieser Module ersetzen in den Studienschwerpunkten die Modulbezeichnungen und Kreditpunkte gemäß Anlage 1.

## § 7

### Transferprojekte

Der Verknüpfung im Studium erworbener theoretischer Kompetenzen mit in den Praxisblöcken erlangten berufspraktischen Kompetenzen dienen die in jedem Semester durchzuführenden Transferprojekte.

## § 8

### Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer die Studien- und Prüfungsleistungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs erbracht und die Transferprojekte erfolgreich durchgeführt hat.
- (2) Die Prüfungskommission kann in begründeten Ausnahmefällen Studierende auf Antrag auch dann zur Bachelorarbeit zulassen, wenn noch nicht alle Prüfungen bestanden oder alle Transferprojekte durchgeführt sind.

## **§ 9 Bachelorarbeit**

- (1) In der Bachelorarbeit soll eine praktische Problemstellung eines Unternehmens bearbeitet werden (Praxisarbeit).
- (2) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt zwei Monate. Im Einzelfall kann die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit auf begründeten Antrag der oder des Studierenden und nach Anhörung des Ausbildungsunternehmens und des Erstprüfers bis zur Gesamtdauer von drei Monaten verlängern.
- (3) Es sind zwei Exemplare der Bachelorarbeit bei einer von der Prüfungskommission bekannt gegebenen Stelle abzugeben. Einzureichen ist daneben eine elektronische Fassung der Bachelorarbeit nach Maßgabe entsprechender Festlegung durch die Prüfungskommission.

## **§ 10 Bachelorzeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Auf Wunsch erhält die oder der Studierende eine Übersetzung des Zeugnisses ([Anlage 2b](#)) oder der Urkunde in englischer Sprache ([Anlage 3b](#)) oder auch ein Diploma Supplement in deutscher Sprache ([Anlage 4b](#)).

## **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule in Kraft.

## Anlage 1: Modulkatalog (§ 5 Abs. 3 Teil A BPO)

### I. Art und Anzahl der Prüfungs-/Studienleistungen gemäß § 4 Abs. 2 sowie Vorschlag für die Abfolge der Module

Modul	Art der Prüfung (gem. § 8 Teil A BPO)	Kredit- punkte	Semester					
			1	2	3	4	5	6
<b>Pflichtmodule</b>								
1. Betriebswirtschaftslehre								
- Produktion und Logistik	K2	5	5					
- Organisation und Personal	K2	5		5				
- Investition und Finanzierung	K2	5			5			
- Marketing	K2, H, M oder R	5			5			
- Wirtschaftsinformatik	K2	5			5			
2. Bilanzielles Rechnungswesen								
- Buchführung	K2	5	5					
- Bilanzielles Rechnungswesen	K2	5		5				
- Kostenrechnung	K2	5			5			
3. Volkswirtschaftslehre								
- VWL	K2	5		5				
4. Recht								
- Recht I	K2	5	5					
- Recht II	K2	5		5				
5. Mathematik / Statistik								
- Mathematik	K2	5	5					
- Statistik	K2	5		5				
6. Schlüsselkompetenzen								
- Projektmanagement	R	5	5					
- Wirtschaftsenglisch	K2				5			
- Strategisches und operatives Controlling	K2	5				5		
- Steuerlehre	K2	5					5	
- Wissenschaftliche Arbeiten	H	5						5
- Planspiel	H	5						5
- Entrepreneurship	H	5						5
- Vorbereitung Bachelorarbeit	H	3						3
7. Praxistransfer								
- Transferprojekt	PB	5	5					
- Transferprojekt	PB	5		5				
- Transferprojekt	PB	5			5			
<b>Schwerpunkte</b>								
8. Studienschwerpunkt I	Je fünf Prüfungsleistungen der folgenden Art: ED, H, K2, M, PB, R	je 5				15	10	
9. Studienschwerpunkt II	Je fünf Prüfungsleistungen der folgenden Art: ED, H, K2, M, PB, R					10	15	
<b>Alternativ</b>								
8. Management im Gesundheitswe-	Je fünf Prüfungs-					15	10	

Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (dual)

sen I	leistungen der folgenden Art: ED, H, K2, M, PB, R								
9. Management im Gesundheitswesen II	Je fünf Prüfungsleistungen der folgenden Art: ED, H, K2, M, PB, R					10	15		
<b>Bachelorarbeit</b>									
10. Bachelorarbeit mit Kolloquium		12							12
			30	30	30	30	30	30	30

Erläuterungen:

- ED: Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen  
H: Hausarbeit  
K: Klausur (Bearbeitungszeit in Zeitstunden)  
M: Mündliche Prüfung  
PB: Praxisbericht ( Projektdokumentation Praxismodul)  
R: Referat  
TH: Bachelorarbeit mit Kolloquium

Ergänzende Hinweise:

1. Werden bei der Ablegung von Klausuren Rechnerprogramme benutzt, so kann die Bearbeitungszeit um maximal 50 % verlängert werden.
2. Ein Studienmodul umfasst 5 Kreditpunkte. Ausnahmen bilden das Modul „Vorbereitung Thesis“ mit 3 Kreditpunkten und das Modul „Thesis“ mit 12 Kreditpunkten. Für das Modul „Thesis“ sind keine LVS definiert. Kontaktzeiten ergeben sich aus den Betreuungsstunden durch die jeweiligen Lehrenden und das Kolloquium.
3. Die Anzahl der in jedem Schwerpunkt belegbaren Module ist nicht begrenzt. Die Zuordnung belegter und abgeschlossener Schwerpunktmodule zum Wahlpflicht- oder Wahlbereich kann durch die Studierenden bis zur Ausstellung des Abschlusszeugnisses durch Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt vorgenommen werden.
4. Aus den drei Schwerpunkten „Strategische Unternehmensführung“, „Controlling und Finanzmanagement“ und „Logistik“ sind zwei Schwerpunkte auszuwählen. In jedem gewählten Schwerpunkt sind die Prüfungen in den jeweils zugeordneten Modulen inkl. der für den Schwerpunkt spezifischen Transferprojekte zu erbringen. Dabei können Transferprojekte aus einem oder aus beiden Schwerpunkten, in Ausnahmefällen auch ein Projekt über die Dauer beider Semester bearbeitet werden.
5. Im Schwerpunkt „Management im Gesundheitswesen“, müssen die Module „Grundlagen der Gesundheitswissenschaften“, „Sozialversicherungs- und Medizinrecht“, „Management von Qualität und Risiko im Prozess der Leistungserbringung“ und „Medizinische Informatik/E-Health“ sowie die beiden gesundheitlich ausgerichteten Transferprojekte als Pflichtmodule belegt werden. Daneben sind nach Maßgabe der nachstehenden Aufstellung vier weitere

Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (dual)

---

Module aus den Blöcken des Gesundheitsmanagements oder aus der nachstehenden Modulauswahl aus anderen Schwerpunktbereichen zu wählen:

- 
- **Strategische Unternehmensführung**

---

    - Belohnungssysteme und neuere Ansätze des HRM
    - HRM: Mitarbeiterflusssysteme
    - Organisation
    - Strategisches Marketing
  - **Controlling und Finanzmanagement**

---

    - Konzepte und Methoden des Controlling
    - Unternehmensfinanzierung
    - Kosten- und Bereichscontrolling
  - **Logistik**

---

    - Logistikmanagement und Informationssysteme
    - Beschaffungs- und Produktionslogistik
    - Operational Excellence/Lean Management
- 

## II. Prüfungsvorleistungen gemäß § 5 Abs. 3

1. Für die Zulassung zur Klausur im Fach Wirtschaftsinformatik sind die Kenntnisse nachzuweisen, die in der Labor-/Übungsveranstaltung „Rechnerpraktikum“ (Tabellenkalkulation) vermittelt werden.
2. Als Prüfungsvorleistung für die Bachelorarbeit ist jeder Praxisblock – ungeachtet der Prüfungsvorleistungen in den Transferprojekten – durch einen Bericht zu dokumentieren, der jeweils den gesamten Praxisblock zum Gegenstand hat. Die sachgemäße Anfertigung des Berichtes wird jeweils durch ein entsprechendes Testat bescheinigt. Die Praxisberichte werden nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und fließen nicht in die Notenberechnung ein.

## Anlage 2a: Zeugnis (deutsch)

Hochschule Emden/Leer  
Fachbereich Wirtschaft  
Zeugnis über die Bachelorprüfung

Frau/Herr\*).....  
geboren am ..... in .....  
hat die Bachelorprüfung im Studiengang Betriebswirtschaft (dual) mit der Gesamtnote  
..... \*\*)..(n,nn) bestanden\* / mit Auszeichnung bestanden\*.

In den einzelnen Modulen wurden folgende Beurteilungen erzielt:

I.	Pflichtmodule	Beurteilungen**)	Kreditpunkte (ECTS)
1.	Betriebswirtschaftslehre		
	- Produktion und Logistik	.....	5
	- Organisation und Personal	.....	5
	- Investition und Finanzierung	.....	5
	- Marketing	.....	5
	- Wirtschaftsinformatik	.....	5
2.	Bilanzielles Rechnungswesen		
	- Buchführung	.....	5
	- Bilanzielles Rechnungswesen	.....	5
	- Kostenrechnung	.....	5
3.	Volkswirtschaftslehre		
	- VWL	.....	5
4.	Recht		
	- Recht I	.....	5
	- Recht II	.....	5
5.	Mathematik / Statistik		
	- Mathematik	.....	5
	- Statistik	.....	5
6.	Schlüsselkompetenzen		
	- Projektmanagement	.....	5
	- Wirtschaftsenglisch	.....	5
	- Strategisches und operatives Controlling	.....	5
	- Steuerlehre	.....	5
	- Wissenschaftliches Arbeiten	.....	5
	- Planspiel	.....	5
	- Entrepreneurship	.....	5
	- Vorbereitung Bachelorarbeit	.....	3
7.	Praxistransfer		
	- Transferprojekt	.....	5
	- Transferprojekt	.....	5
	- Transferprojekt	.....	5
8.	Studienschwerpunkt I		
	.....	.....	5
	.....	.....	5
	.....	.....	5
	.....	.....	5
9.	Studienschwerpunkt II		

Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (dual)

---

.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5

Alternativ

8. Management im Gesundheitswesen I		
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5

9. Management im Gesundheitswesen II		
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5

10. Bachelorarbeit und Kolloquium (12 Kreditpunkte (ECTS)) über das Thema:  
 .....  
 .....  
 .....  
 wurde mit ..... \*\*) beurteilt.

Emden, .....  
 (Datum)

(Siegel der Hochschule)

.....  
 Vorsitz der Prüfungskommission

\*) Zutreffendes einsetzen.

\*\*) Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, bei Gesamtnote wird die Note zusätzlich als Zahl mit zwei Nachkommastellen ausgewiesen.

**Anlage 2b: Zeugnis (englisch)**

University of Applied Sciences Emden/Leer  
Faculty of Business Studies  
Final Examination Certificate  
Bachelor of Arts

Translation

Mrs/Mr.\*).....  
born on ..... in .....  
has passed the final examination in the dual course of studies of Business Administration at the Faculty of Business Studies with the aggregate grade ..... \*\*)...(n,nn)\* / with honours.

In the individual subjects the following grades were achieved:

I. Obligatory Modules	Grades**)	Credits (ECTS)
1. Business Administration		
- Manufacturing and Logistics	.....	5
- Leadership	.....	5
- Investment and Financing	.....	5
- Marketing	.....	5
- Business Computing	.....	5
2. Accounting		
- Bookkeeping	.....	5
- Accounting	.....	5
- Cost Accounting	.....	5
3. Economics		
- Economics	.....	5
4. Law		
- Law I	.....	5
- Law II	.....	5
5. Mathematics / Statistics		
- Mathematics	.....	5
- Statistics	.....	5
6. Key Competences		
- Project Management	.....	5
- Business English	.....	5
- Strategic and operative Controlling	.....	5
- Theory of Tax Management	.....	5
- Academic Research and Writing	.....	5
- Business Game	.....	5
- Entrepreneurship	.....	5
- Preparation of Thesis	.....	3
7. Practical Transfer		
- Transfer Project	.....	5
- Transfer Project	.....	5
- Transfer Project	.....	5
8. Major Fields of Study I		
.....	.....	5
.....	.....	5

Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (dual)

---

.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
9. Major Field of Study II		
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
Alternative		
8. Healthmanagement I		
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
9. Healthmanagement II		
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
.....	.....	5
10. The subject of Bachelor thesis and colloquium (12 credits (ECTS)) on		
.....		
.....		
.....		
was completed successfully, grade .....		**).

Emden, .....  
(Date)

(Seal of University)

.....  
Signature of the Administration

This document is not valid without signature of the administration and the seal of the institution

\*) Insert as appropriate.

\*\*\*) Gradation: very good, good, satisfactory, sufficient; the aggregate grade note is also expressed as a number with two post decimal positions.

**Anlage 3a: Bachelorurkunde (deutsch)**

HOCHSCHULE EMDEN/LEER  
Fachbereich Wirtschaft

**Bachelorurkunde**

Die Hochschule Emden/Leer, Fachbereich Wirtschaft, verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn\*).....  
geboren am ..... in .....,  
den Hochschulgrad

**Bachelor of Arts  
(abgekürzt: B.A.)**

nachdem sie/er \*) die Bachelorprüfung im Studiengang Betriebswirtschaft (dual) bestanden und insgesamt 180 Kreditpunkte (ECTS) erhalten hat.

Emden, .....  
(Datum)

(Siegel der Hochschule)

.....  
Leitung des Fachbereichs

.....  
Vorsitz der Prüfungskommission

\*) Zutreffendes einsetzen.

**Anlage 3b: Bachelorurkunde (englisch)**

**Translation**

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES EMDEN/LEER  
Faculty of Business Studies

Bachelor Degree

With this certificate the University of Applied Sciences Emden/Leer, Faculty of Business Studies, confers upon

Mrs/Mr. \*).....,  
born on ..... in .....,  
the academic degree of

**Bachelor of Arts  
(abbreviated: B.A.)**

as she/he \*) passed the final examination in the dual course of studies of Business Administration and acquired a total of 180 credits (ECTS).

Emden, .....  
(Date)

.....  
Signature of the Administration

(Seal of University)

This document is not valid without signature of the administration and the seal of the institution.

\*) Insert as appropriate

## **Anlage 4a: Diploma Supplement (englisch)**

### **University of Applied Sciences Emden/Leer Diploma Supplement**

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

#### **1. HOLDER OF THE QUALIFICATION**

##### **1.1 Family Name / 1.2 First Name**

##### **1.3 Date, Place, Country of Birth**

##### **1.4 Student ID Number or Code**

#### **2. QUALIFICATION**

##### **2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)**

Betriebswirtschaft, BW (dual)

##### **Title Conferred (full, abbreviated; in original language)**

Bachelor of Arts, B.A.

##### **2.2 Main Field(s) of Study**

Specialisation I and Specialisation II

Alternative: Healthmanagement I and Healthmanagement II

##### **2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)**

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Wirtschaft

##### **Status (Type / Control)**

University of Applied Sciences / state institution

##### **2.4 Institution Administering Studies (in original language)**

Same

##### **Status (Type / Control)**

Same

## **2.5 Language(s) of Instruction/Examination**

German, partly English

## **3. LEVEL OF THE QUALIFICATION**

### **3.1 Level**

First degree (3 years) with thesis

### **3.2 Official Length of Programme**

3 years

### **3.3 Access Requirements**

General/specialized higher education entrance qualification (Abitur), training and study contract in a generally-recognised apprenticeship trade entered into with a company Hochschule Emden/Leer cooperates with on the basis of a training framework contract, see 8.7 for foreign equivalents.

## **4. CONTENTS AND RESULTS GAINED**

### **4.1 Mode of Study**

Full-time

### **4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate**

The study programme of Business Administration offers the students knowledge and capabilities for a successful professional life. Training on the job is achieved by using the theories, methods and tools in the course of a permanent company internship including several practical transfer projects.

The skills taught are the following:

#### **Professional**

- Functional areas of business administration
- In-depth knowledge of business administration
- Capacity to use methods of business administration
- Market and success-orientated management methods

#### **Analytical**

- Analytical thinking and planning
- Scientific methods

#### **Interdisciplinary**

- Ability to evaluate companies within their surroundings
- Understanding of the international environment

#### **Managerial**

- Teamwork and communicative skills
- Techniques of presentation

### **4.3 Programme Details**

See “Zeugnis über die Bachelorprüfung” (Final Examination Certificate) for subjects offered in the final examination (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

#### **4.4 Grading Scheme**

General grading scheme cf. Sec. 8.6

The Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an “ECTS grading table” according to the ECTS User’s Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Bachelor course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

#### **4.5 Overall Classification (in original language)**

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“

Based on weighted average of grades in examination fields.

### **5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION**

#### **5.1 Access to Further Study**

Qualifies to apply for admission to Master Programmes, corresponding to local admission requirements.

#### **5.2 Professional Status**

The Bachelor degree discipline entitles its holder to the academic degree “Bachelor of Arts”

### **6. ADDITIONAL INFORMATION**

#### **6.1 Additional Information**

General part of the examination regulations for all Bachelor courses at the University of Applied Sciences Emden/Leer (part A BPO) of ....., announcement No. ...., last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. ....<sup>1</sup>”

Specific part (B) of the examination regulations for the Bachelor course Business Administration of 14.11.2005, announcement No 43/2005, last modification .....<sup>1</sup>, announcement No. ....<sup>1</sup>”

<sup>1</sup> Insert as appropriate.

#### **6.2 Further Information Sources**

- On the institution: <http://www.hs-emden-leer.de>
- on the programme(s): <http://www.hs-emden-leer.de/fachbereiche/wirtschaft.html>
- The degree programme: <http://www.hs-emden-leer.de/fachbereiche/wirtschaft/vor-dem-studium/unsere-studiengaenge/betriebswirtschaft-ba.html>

- For national information sources see Sec. 8.

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Bachelor Degree (Bachelorurkunde), date of issue
- Final Examination Certificate (Zeugnis über die Bachelorprüfung), date of issue

Certification date: .....

.....

Chairman  
Examination Committee  
(official stamp/seal)

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

## **Anlage 4b: Diploma Supplement (deutsch)**

### **Hochschule Emden/Leer**

#### **Diploma Supplement**

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

#### **1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION**

##### **1.1 Familienname / 1.2 Vorname**

##### **1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland**

##### **1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden**

#### **2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION**

##### **2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)**

Betriebswirtschaft, BW (dual)

##### **Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)**

Bachelor of Arts, B.A.

##### **2.2 Hauptstudienfach oder –fächer für die Qualifikation**

Schwerpunkt I und Schwerpunkt II

Alternativ: Management im Gesundheitswesen I und Management im Gesundheitswesen II

##### **2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat**

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Wirtschaft

##### **Status (Typ / Trägerschaft )**

Fachhochschule / staatliche Hochschule

##### **2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat**

wie 2.3

Status (Typ / Trägerschaft)

wie 2.3

##### **2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)**

deutsch, zum Teil englisch

### **3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION**

#### **3.1 Ebene der Qualifikation**

Erster berufsqualifizierender Abschluss: Bachelor

#### **3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)**

drei Jahre

#### **3.3 Zugangsvoraussetzung(en)**

Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife oder als gleichwertig anerkannte Abschlüsse, ein Ausbildungs- und Studienvertrag in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einem Kooperationsunternehmen, das mit der Hochschule Emden/Leer einen Ausbildungsrahmenvertrag abgeschlossen hat.

### **4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN**

#### **4.1 Studienform**

Vollzeitstudium

#### **4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin**

Der Studiengang Betriebswirtschaft vermittelt den Studierenden berufsqualifizierende Kompetenzen für die erfolgreiche Tätigkeit in einer Unternehmung im Wettbewerb. Ein hoher Praxisbezug der Lehre erfolgt insbesondere durch die Anwendung betriebswirtschaftlicher Theorien, Methoden und Instrumente auf praktische Problemstellungen während der praktischen Studienzeiten im Unternehmen einschließlich diverser Praxistransferprojekte.

Die vermittelten Kompetenzen sind hierbei:

##### **Fachliche Kompetenzen**

- Fachkenntnisse in den betriebswissenschaftlichen Funktionsbereichen
- Kenntnisse für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge
- Fähigkeiten zur Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden
- Fähigkeiten zur markt- und erfolgsorientierten Unternehmensführung

##### **Analytische Kompetenzen**

- - Fähigkeit zu analytischem Denken und Arbeiten
- - Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten

##### **Interdisziplinäre Kompetenzen**

- - Verständnis für die Einordnung des Unternehmens in sein Umfeld
- - Verständnis für internationale Zusammenhänge

##### **Management Kompetenzen**

- - Fähigkeiten in Teamfähigkeit und Kommunikation
- - Präsentationstechniken erlernen und anwenden

#### **4.3 Einzelheiten zum Studiengang**

Siehe Studienverlaufsplan sowie Prüfungszeugnis des Studiengangs Betriebswirtschaft des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Emden/Leer.

#### 4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

Die Hochschule Emden/Leer vergibt die Noten „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“ und „nicht bestanden“.

Zusätzlich zur Gesamtnote auf dem Zeugnis wird in der Anlage zum Diploma Supplement eine „ECTS-Einstufungstabelle“ gemäß ECTS User's Guide dargestellt. Zu diesem Zweck werden die im jeweiligen Bachelorstudiengang vergebenen Gesamtnoten der Bachelorprüfung aus den vergangenen zwei Studienjahren erfasst und ihre zahlenmäßige sowie ihre prozentuale Verteilung auf die Notenstufen in einer ECTS-Einstufungstabelle dargestellt. Liegt innerhalb des Zweijahreszeitraums eine Gesamtzahl von weniger als 100 Absolventinnen oder Absolventen vor, wird die Notenverteilung der gesamten Abteilung zugrunde gelegt.

#### 4.5 Gesamtnote

Die Gesamtnote ergibt sich wie folgt:

bei einem Mittelwert	bis 1,50	=	sehr gut
bei einem Mittelwert	über 1,50 bis 2,50	=	gut
bei einem Mittelwert	über 2,50 bis 3,50	=	befriedigend
bei einem Mittelwert	über 3,50 bis 4,00	=	ausreichend
bei einem Mittelwert	über 4,00	=	nicht ausreichend

### 5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION

#### 5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Bachelorabschluss berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiengangs.

#### 5.2 Beruflicher Status

Der Bakkalaureus/Bachelorabschluss berechtigt zum Führen des Akademischen Titels „Bachelor of Arts“.

### 6. WEITERE ANGABEN

#### 6.1 Prüfungsordnung

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A BPO) vom ....., Verkündungsblatt (VBl.) Nr. ...., zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vom 14.11.2005 (VBl. 43/2005), zuletzt geändert am .....<sup>1</sup>, VBl. Nr. .../.....<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Zutreffendes einsetzen.

#### 6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

- Informationen über die Hochschule: <http://www.hs-emden-leer.de>
- Informationen über den Fachbereich: <http://www.hs-emden-leer.de/fachbereiche/wirtschaft.html>

Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (dual)

---

- und den Studiengang: <http://www.hs-empden-leer.de/fachbereiche/wirtschaft/vor-dem-studium/unsere-studiengaenge/betriebswirtschaft-ba.html>

## 7. ZERTIFIZIERUNG

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

- Bachelorurkunde vom [Datum]
- Bachelorzeugnis vom [Datum]

Datum der Zertifizierung: .....

.....  
Vorsitzender der Prüfungskommission

Offizieller Stempel/Siegel

## 8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.